



VIA Terrazzo - Sicherheitsdatenblatt



Gemäß 1907/2006/EG

1. Identifikation

Produkt: Terrazzo Trockenmischung
Handelsname: VIA Terrazzo
Hersteller: VIA GmbH
Mainzer Strasse 33-35
55422 Bacharach

Telefon: +49(0)6743 937 08 0
Telefax: +49(0)6743 937 08 0
E-Mail: mail@viaplatten.de

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
GHS07

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
Gefahrenpiktogramme

GHS07

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:

P264 Nach Gebrauch gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.



VIA Terrazzo an sich ist nicht gefährlich. Alveolengängiger Quarzfeinstaub, der bei der Verarbeitung von VIA Terrazzo entstehen kann, kann gesundheitliche Auswirkungen haben. Das Inhalieren exzessiver Mengen von Quarzpartikeln kann zu Silikose (Staublunge) führen, welche sich mit der Zeit durch Husten oder Atemlosigkeit manifestiert. Neue medizinische Studien lassen vermuten, dass Menschen, die an Silikose erkrankt sind, möglicherweise auch ein erhöhtes Lungenkrebsrisiko haben. Die Quarzstaubexposition am Arbeitsplatz sollte deshalb regelmäßig gemessen und durch adäquate Maßnahmen reduziert werden.

Achtung!

Alveolengängiger, kristalliner Quarzfeinstaub ist mit bloßem Auge nicht sichtbar.

3. Zusammensetzung / Angabe zu Bestandteilen

Hauptbestandteil Gesteinsmehl, Gesteinskörnungen, Silikate, Farbmittel (Pigment und Farbstoffe),

Mineralogisch: Alpha-Quarz, Kalk, Eisenoxydpigmente

Chemisch: SiO₂, CaCO₂, Fe₃O₄

Nebenbestandteile: siehe chemische Analyse

CAS-Nr. 14808-60-7

EINECS-Nr. 238-878-4

EU-Einstufung: keine

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen oder Instruktionen für Rettungskräfte erforderlich; weiteres Einatmen von Quarzfeinstaub vermeiden.

Bei Augenkontakt: Mit ausreichend Wasser auswaschen.

Bei Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Sofort Arzt hinzuziehen

Bei Hautkontakt: Keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderlich.

Schutz der Helfer / Hinweise für den Arzt: Keine.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Brennt nicht. Keine freiwerdenden gefährlichen Stoffe im Brandfall.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Staubbildung vermeiden. Bei Kontakt mit Staub oberhalb des Grenzwertes Atemschutzgerät in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen: Keine speziellen Anforderungen.

Verfahren zur Reinigung: Nicht trocken reinigen. Um Staubbildung zu vermeiden beim Reinigen mit Wasser anfeuchten oder bauartzugelassenen Staubsauger verwenden.



7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Staubbildung vermeiden. Auf gute Absaugung an Plätzen, an denen Staubbildung möglich ist, muss geachtet werden. Bei Kontakt mit Staub oberhalb des Grenzwertes Atemschutzgerät in Übereinstimmung mit der national Gesetzgebung tragen.

Lagerung:

Beim Befüllen und Entleeren von Silos und Bunkern auf Staubabscheidung achten. VIA Terrazz ist so zu lagern, dass eine Beschädigung der Eimer und somit ein Auslaufen der Materialien vermieden wird.

Lagerklasse: 13 (VCI-Konzept)

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Die nationalen Grenzwerte für Gesamtstaub und einatembaren Quarzstaub am Arbeitsplatz müssen eingehalten werden. Dies erfordert zwangsläufig regelmäßige Staubmessungen. Bei Überschreitung der Grenzwerte sind geeignete Absaug- und Filteranlagen zu benutzen.

Luftgrenzwerte für alveolengängigen kristallinen Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz.

Land Grenzwert:

Deutschland 0,150 mg/m³

Schweiz 0,150 mg/m³

Österreich 0,150 mg/m³

Frankreich 0,100 mg/m³

Italien 0,050 mg/m³

Belgien 0,100 mg/m³

Niederlande 0,075 mg/m³

Luxemburg 0,150 mg/m³

Persönliche Schutzausrüstung für Notfälle:

Atemschutz: Atemschutzmaske der Partikelfilterklasse P2

Augenschutz: Sicherheitsbrille mit Seitenschutz

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Zustand: körnig, fest

Farbe: je nach Mischung

Kornform: kantengerundet

Geruch: geruchlos

Schmelzpunkt: 1.730 oC, geprüft nach SK 33

Siedepunkt: 2.230 oC

Sinterbeginn: 1.550 - 1.600 oC

Dichte: 2,2 g/cm³ - 2,4 g/cm³

Schüttgewicht: 1,3 g/cm³ - 1,6 g/cm³, je nach Körnung

Löslichkeit in Wasser: nein

Löslichkeit in Flusssäure: ja



Fremdoxid-Gehalt: siehe chemische Analyse
Körnungsverteilung: siehe Körnungsanalyse
pH-Wert: ca. 7

10. Stabilität und Reaktivität

Terrazzomischungen reagieren mit Wasser und härten aus. Sie weisen keine besonderen Unverträglichkeiten mit anderen Substanzen auf.

11. Angaben zur Toxikologie

Die folgenden Informationen treffen nur für den Fall zu, dass bei der Verarbeitung von Quarzsand alveolengängiger Quarzfeinstaub entsteht. Längeres und/oder starkes Einatmen von alveolengängigem Quarzfeinstaub kann zu Staublunge, auch bekannt als Silikose führen. Die wichtigsten Symptome von Silikose sind Husten und Atemlosigkeit. An Silikose Erkrankte haben ein erhöhtes Lungenkrebsrisiko. Die Staubexposition sollte gemessen und überwacht werden. Die IARC (International Agency For Research on Cancer) ist der Auffassung, dass kristallines SiO₂, das am Arbeitsplatz eingeatmet wird, Lungenkrebs beim Menschen verursachen kann. Sie stellt jedoch fest, dass nicht alle Arbeitsplatzbedingungen und nicht alle Typen von kristallinem SiO₂ betroffen sind. Es gibt zahlreiche Hinweise darauf, dass ein erhöhtes Lungenkrebsrisiko auf Personen beschränkt ist, die bereits an Silikose erkrankt sind. Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand ist die Vermeidung von Silikose durch Einhaltung des gegenwärtigen gesetzlichen Grenzwertes sichergestellt.

12. Angaben zur Ökologie

Terrazzomischungen sind unschädlich für die Umwelt.

13. Hinweise zur Entsorgung

Unbenutzte, d.h. nicht verunreinigte Terrazzomischungen sind umweltfreundlich und können im Einklang mit den lokalen Vorschriften problemlos deponiert werden.

Abfallschlüsselnummer: 01409.

Verpackungen (Säcke, Schrumpffolien, Big-Bags) sollten in Zusammenarbeit mit lokalen Entsorgungs- und Recyclingunternehmen entsorgt werden.

14. Angaben zum Transport

Es sind keine besonderen Maßnahmen aufgrund transportrechtlicher Bestimmungen erforderlich. Bei offenem Transport Verwehungen durch Abplanen vermeiden.



15. Vorschriften

Keine EU-Einstufung in Richtlinie 67/548/EWG Anhang 1.

Nationale Vorschriften: Das Produkt ist nach Gefahrstoffverordnung nicht eingestuft.

Störfallverordnung: Nicht unterstellt.

TA-Luft: 5.2.1

Wassergefährdungsklasse: O (nicht wassergefährdend).

Stoffsicherheitsbeurteilung: Ausgenommen von der REACH-Registrierungspflicht gemäß Anhang V. 7.

16. Sonstige Angaben

Haftung:

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes und stützen sich auf den heutigen Kenntnisstand. Eine Garantie bezüglich Richtigkeit, Anwendbarkeit oder Vollständigkeit kann nicht gemacht werden. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders die Vollständigkeit und Anwendbarkeit der Informationen für seine spezielle Anwendung sicherzustellen.

Gebrauchseinschränkung:

In einigen Ländern darf Quarzsand, d.h. Sand mit einem Gehalt an feinem kristallinen Quarz von mehr als 5% nicht zum Trockensandstrahlen verwendet werden (z.B.: Deutschland, Frankreich, Schweiz).

Arbeitsplatzgrenzwerte für kristallinen Quarzfeinstaub: Die gegenwärtig gültigen nationalen Grenzwerte sind bei IMA-Europe (Industrial Minerals Association Europe) Bd. S. Dupuis 233, B-1070 Brüssel unter www.ima-eu.org/en/silhsefacts.html zu erfahren.

Stand: 06/2021



VIA GmbH

Mainzer Straße 33-35
55422 Bacharach

Tel. 06743 - 9 37 08 - 0
Fax 06743 - 9 37 08 - 20

mail@viaplatten.de
www.viaplatten.de